

## ÄHNLICHE BEI TRÄGE

- Kein Ende der Visapflicht für türkische Staatsangehörige
- Deniz Feneri Skandal geht in nächste Runde
- Ein Interview in der Muni FM um die Visafreiheit
- Hohe Jugendstrafe für Mörder von Hrnt Dink
- Demonstrationen in Deutschland und der Türkei
- Kloster Mor Gabriel verliert Wald an Forstamt
- Das Wald-Gesetz und das Kloster Mor Gabriel
- "Döner-Morde" wegen Wettschulden?
- Anfrage der Linken zu Döner-Morden
- Döner-Morde und Ehrenmorde
- Bundesanwalt übernimmt Zwickauer Fall
- Unwort 2011: "Döner-Morde"

## NEWSÜBERBLICK

- Türkei: Bombenanschlag auf Polizeiauto
- Joseph Kony's LRA und Abdullah Öcalan's PKK
- Integrationserfolge in Deutschland: Kurdische Kinder an die Macht
- Kurdischer Schriftsteller über die PKK – Militär operiert in Tunceli
- Massenflucht aus Syrien hält an – Türkei baut Zeltstädte aus
- Syrien-Krise – "Wenn sich die Türkei weiterhin weigert..."
- Türkei: unerwartete Umfrageergebnisse
- Mehmet Kilic über mehr politische Beteiligung
- Griechische Stiftung erhält Gebäude in Istanbul zurück

## Sind Graue Wölfe in "Döner-Morde" verstrickt?

Anzeigen  Stimmen

Verfasst von Redaktion am 22. Februar 2011 – 20:51

Recht Gesellschaft Döner-Morde Graue Wölfe Landeskriminalamt Morde Nürnberg Türkei Türken

Artikel » Dokument

### Fahnder sind überzeugt: die acht Türken und ein Grieche wurden durch die Allianz türkischer Nationalisten ermordet



Der Spiegel berichtet in seiner neuesten Ausgabe über die als "Döner-Morde" bekannte Mordserie, in der zwischen 2000 und 2006 bisher acht türkische Kleinhändler und ein Grieche, Mitinhaber eines Kleingewerbes, am helllichten Tage hingerichtet wurden. Die Ermittler stehen seitdem vor einem Rätsel. Weder gibt es Zeugen, noch Hinweise, die zur Aufklärung des Falles in irgend einer Art beitragen könnten. Im Grunde tappen die Ermittler in Nürnberg wie auch die eigens eingerichtete Sonderkommission "Bosporus" im Dunkeln. Nur die Tatwaffe ist bekannt, die bei allen Opfern verwendet wurde; eine Ceska Typ 83, aus tschechischer Produktion.

Seither wurden alle möglichen Spuren verfolgt, im Drogen-, Glücksspiel- und Schutzgeldmilieu, die aber ins Leere liefen. Seit dem letzten Mord in Kassel, bei der ein Internetcafe-Betreiber am 6. April 2006, also vor knapp 5 Jahren ermordet wurde, können auch keine weiteren Morde festgestellt werden, die in Zusammenhang stehen. In Nürnberg geht man deshalb notgedrungen davon aus, dass die Morde von einem Psychopaten, der eventuell als Handelsvertreter in Hamburg, Rostock, Dortmund, Kassel, Nürnberg und München unterwegs war, begangen werden konnten.

Die seit geraumer Zeit unter der "Besondere Aufbauorganisation (BAO) Bosporus" zusammengeschlossene Sonderkommission geht aber einer anderen These nach und ist mittlerweile überzeugt, dass die Grauen Wölfe, der türkische Geheimdienst und die türkische Mafia in einer Allianz in Deutschland tätig ist und auch für die Morde mitverantwortlich ist. Die Mutmaßungen werden damit begründet, dass mit dem Mord an dem Internetcafe-Besitzer, die Mordfälle abrupt beendet wurden, nach dem die Sonderkommission den Tätern zu nahe gekommen sei. Auch die Angst soll eine Rolle spielen. Die Ermittler würden irgendwann auf eine "Mauer des Schweigens" treffen, berichtet Der Spiegel. Die Angst löse der "Tiefe Staat" aus, der Allianz der Grauen Wölfe, der MIT und der Mafia. Aber, auch hier fehlen letztendlich die Beweise.

„Ich traf Abdullah Çatli 1994 in Hannover. Er gab mir eine Waffe und befahl, einen türkischen Kommunisten in Holland zu töten.“ So beginnt die Geschichte eines Mannes, der von sich behauptet, fast 20 Jahre Teil des „tiefen Staates“ gewesen zu sein.  
Er nennt sich Şerif, ist etwa 40, schlau, kräftig, durchtrainiert. Mitte der achtziger Jahre, sagt Şerif, sei er in Ostanatolien von der Jitem rekrutiert worden, dem inoffiziellen Geheimdienst der Gendarmerie. Er habe dort an zahlreichen Kommandoaktionen gegen die verbotene kurdische Arbeiterpartei PKK teilgenommen.

Dennoch ist man sich sicher, dass die Allianz dahinter steckt und verweist dabei auf Informanten. Einer dieser Informanten der dem Spiegel glaubwürdig erscheint, meint, die Mitglieder der Allianz würden in Deutschland ebenfalls Geschäfte betreiben, und mit Hilfe von Killern und Drogenhändlern die Morde begehen. Weitere Informanten sollen ebenfalls in diesem kriminellen Milieu tätig gewesen sein und bestätigen die Sonderkommission in ihren Vermutungen. Einer dieser Informanten, ein gewisser Serif der etwa 40 Jahre alt und Mitte der achtziger Jahre von der JITEM rekrutiert worden sein soll, habe 20 Jahre mitgemacht, davon 15 Jahre in Deutschland verbracht. Die Ermittlergruppe in Nürnberg wiegelt auch hier ab. Alle Angaben die von Verdächtigen preisgegeben wurden, haben sich letztendlich nicht bestätigt. Auch eine gewisse Liste von weiteren Mordopfern sei nie aufgetaucht oder gefunden worden. Inzwischen gibt es auch Zweifel an der Glaubwürdigkeit der

Autor:  Redaktion

weitere Artikel vom Autor

**Beurlaubung Hakan Kivanc`s löst Spekulationen und Verärgerung aus**

 **Will die Türkei Leugnungsgesetze vor den EuGH bringen?**

 **Armenische Diaspora wegen Manipulation in der Kritik**

 **Kann eine lebendige Bombe ein Idol sein?**

 **Zürcher Studie über Zwangsheirat vorgestellt**

**WERBUNG**  
**Virtual Office FLAT**  
Die FLATrate Domiziladresse

**Hier könnte Ihre Werbung stehen**  
**Werbe-Landeplatz**  
MIT UNS WERDEN SIE KEIN BUSINESS ÜBERFLIEGER... ABER AUCH NICHT IM ARMENHAUS LANDEN.

**NEWSARCHIV**

- Türkei: 25 PKK-Terroristen getötet

## TURKISHPRE SSVOTE

- Die umfassende Neugestaltung der Seite, gefällt oder missfällt es Ihnen?
- Ist das Talat-Pascha Museum in Berlin, das den Völkermord an die Türkvölker dokumentiert nicht längst überfällig?
- Cigdem Toprak würde ich gerne
- Ich würde am 12. Juni folgende türkische Partei wählen
- Versager des Monats Mai
- Braucht die Türkei einen "Istanbul-Kanal"?
- Braucht die Türkei Kernkraftwerke?

alle Umfragen...

## WERBUNG



Hier könnte Ihre Werbung stehen  
Werbe-Landeplatz  
MIT UNS WERDEN SIE KEIN BUSINESS ÜBERFLIEGER...  
ABER AUCH NICHT IM ARMENHAUS LANDEIN

## LESERKOMME NTARE

- Re: Syrien-Krise - "Wenn sich die Türkei weiterhin weigert..." von: Abraxas01 vor 14 Stunden 21 Minuten
- Re: Türkei: unerwartete Umfrageergebnisse von: Abraxas01 vor 14 Stunden 32 Minuten
- Re: Integrationserfolge in Deutschland von: Abraxas01 vor 14 Stunden 40 Minuten
- Re: Joseph Kony's LRA und Abdullah Öcalan's PKK von: Abraxas01 vor 15 Stunden 35 Minuten
- Re: Kommentar: Einmal Türkei - immer Türke! von: Milo vor 1 Tag 11 Stunden

weitere...

Informanten. So dreht sich die Polizei, das Landes- und Bundeskriminalamt weiterhin im Kreis und geht allen erdenklichen Hinweisen nach.

Dagegen meldet die Süddeutsche am 4. Februar 2011, dass im November im französischen Perpignan zwei Leichen gefunden wurden, bei denen es offenbar eine Verbindung nach Deutschland gibt. Möglicherweise führe sogar eine Spur zu den mysteriösen "Döner-Morden".

Fahnder der damaligen Ermittlungsgruppe "Ceska" im Bundeskriminalamt (BKA) hatten bereits im Dezember 2009 laut Der Spiegel den Verdacht, dass der Mord an neun Männern in ganz Deutschland im Zusammenhang mit Wettbetrügereien und verschobenen Fußballspielen stehen könnte. Das BKA wollte sich allerdings damals unter Hinweis auf die Ermittlungen nicht zu dem Bericht äußern.

Die Polizei erfuhr damals am 7. Oktober bei einer Telefonüberwachung von einem Mord in der Türkei, für den ein mutmaßlicher 42-jähriger türkischer Wettpate als Auftraggeber genannt wurde. Auch weitere Telefonate aus dem Umfeld der Wettmafia zu diesem Mord seien abgehört worden.

Einem anderen Bericht der Zeitung "ZAMAN" vom Oktober 2007 zufolge, hatte das türkische Landeskriminalamt Ihre Ermittlungsergebnisse über die Döner-Morde an die ermittelnden Behörden in Deutschland weitergegeben. In der Zusammenfassung dieses Berichts des türkischen Landeskriminalamts (KOM) an das Bundeskriminalamt in Deutschland, sah man einen Zusammenhang zwischen den "Döner-Morden" sowie dem Drogenmilieu in Europa, mit einem Familienclan aus Diyarbakir. Dem Bericht zufolge wurden die 8 Opfer der "Döner-Morde" zu Verteilern im Drogenmilieu gezählt. Die Opfer sollen zudem Schutzgelder an die PKK in Europa und dem Familienclan in Diyarbakir gezahlt haben.

15  
+

Dokument >

Tweet Gefällt mir 9

Anmelden oder neu registrieren um ein Kommentar abzugeben. [Verlinke zu dieser Seite](#) [Calendar](#)

### Re: Sind Grauen Wölfe in "Döner-Morde" verstrickt?

Verfasst von Abraxas01 am 22. Februar 2011 - 22:48.

3  
+ Es müssen ja türkische Nationalisten sein.. kurdische Nationalisten machen das nicht.. man darf ja den Evangeliker nicht noch Unruhige Nächte besorgen, wenn sie plötzlich das Gefühl schleicht sie Unterstützen mit Ihren Räumen Herzlose Mörder. Graue Wölfe gibts schon lange nicht mehr, und wenn dann sind es Kurden oder sonstige Minderheiten die sich als türkische Nationalisten ausgeben. Wie kann ich mehr sein als schon Türke, wieso muss ich mich noch als Türke herausheben. Der türkischen Nationalismus ist nicht so ausgeprägt wie andere Nationaliste oder extreme Nationalistische Strömungen, in dem auf die Blutslinie geschaut wird. Er wird es auch lange nicht sein, weil in den Köpfen der Türken/innen geht so was nicht in die Logik. Obwohl es besser wäre einen gesunden Nationalismus zu haben, oder Patriotismus, wie man es in der Schweiz oder Deutschland kennt, Frankreich oder Österreich. Die Grauen Wölfe sind nie wirklich angekommen, und wenn man schon dem Armenier Mehmet Ali Agca die Mitgliedschaft auf die Graue Wölfe schiebt so sehen wir doch alle welche Mär man uns aufbinden will. Wohl kaum ein türkischer Nationalist bewegte sich im Kommunistischem Raum und schiesst auf den Papst der noch Pole ist um den Sowjets einen gefallen zu tun. Genau so ist hier die Spur nach den Grauen Wölfen nur eine hinhalt Taktik der Deutschen Ermittler. Man weiss ja wie gut die PKK und die restlichen Europäer zusammen arbeiten. Ich glaube den Ermittlungen keine Erkenntnisse. Da liegt wo anders der Hund begraben.



March						
M	T	W	T	F	S	S
			1	2	3	4
5	6	7	8	9	10	11
12	13	14	15	16	17	18
19	20	21	22	23	24	25
26	27	28	29	30	31	

## NEWSLETTER ABO

Newsletter markieren das per E-Mail gesendet werden soll. Zum abbestellen Markierung entfernen.

- Newsletter Artikel
- Newsletter Bibliothek
- Newsletter Event
- Newsletter Migranten Vorfälle
- Newsletter PKK-Terror

E-Mail: \*

### Sicherheitsfrage

Die Sicherheitsfrage wird gestellt um automatisierten Spamboots vorzubeugen. Pro Sitzung wird die Frage nur einmal gestellt. Registrierte User sind davon ausgeschlossen.

### Mathematische Aufgabe: \*

10 + 9 =

Lösen Sie bitte die mathematische Aufgabe und tragen das Ergebnis in das Feld ein, bevor Sie den Vorgang fortsetzen.

## TURKISHPRE SSKARTON



Der Newruz ist da,  
Nevruuuuuuzz!



Feto 1453

